

**Postfach
8090 Zürich
044 317 23 00
www.kzn.ch**



Kantonsschule Zürich Nord
Lang- und Kurzgymnasium
Fachmittelschule
Schwerpunktfächer





Vorwort des Rektors	3
Lektionen Schwerpunktfächer (SPF)	4
Alt- und Neusprachliches Profil (A und N)	6
Griechisch	7
Latein	8
Englisch	9
Italienisch	10
Russisch	11
Spanisch	12
Musisches Profil (M)	14
Bildnerisches Gestalten	15
Musik	16
Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil (MN)	18
Physik und Anwendungen der Mathematik (PAM)	19
Biologie und Chemie (BC)	20
Philosophisch-pädagogisch-psychologisches Profil (PPP)	22
Philosophie, Pädagogik und Psychologie	23
Wirtschaftlich-Rechtliches Profil (WR)	24
Wirtschaft und Recht	25
Immersionsunterricht	26
Immersion Deutsch/Französisch	27
Immersion Deutsch/Englisch	28

Liebe Schülerin
Lieber Schüler

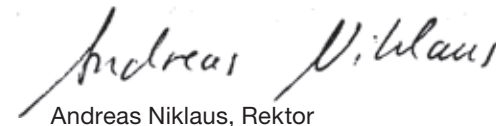
Ich freue mich, dir zur Unterstützung bei der Wahl deines Profils und deines Schwerpunktfachs diese Broschüre überreichen zu können. Unabhängig davon, ob du aus der Unterstufe des Gymnasiums oder aus der Sekundarschule in die vierjährige Oberstufe des Gymnasiums eintrittst, steht für dich mit diesem Wechsel die Wahl des Profils und des Schwerpunktfachs oder einer Gruppe von möglichen Schwerpunktfächern an.

Es ist uns wichtig, dass du diese Wahl fundiert triffst und sie auch mit deinen Eltern oder anderen Bezugspersonen besprichst. Du kannst das Profil und das Schwerpunktfach nach der Wahl in der Regel nicht mehr wechseln. In Bezug auf dein späteres Studium schränkt dich die Wahl nicht ein: Du kannst mit der Matura jedes Studium in Angriff nehmen. Die Profile unserer Schule sind sich insofern ähnlich, als in allen Profilen zehn Grundlagenfächer unterrichtet werden und sich die Lehrpläne und das Anforderungsniveau nicht unterscheiden. 85 Prozent des Unterrichts sind in allen Profilen gleich. Mit der Wahl eines Schwerpunktfachs kannst du aber deiner Ausbildung einen Akzent verleihen, der zu deinen Interessen und Zielsetzungen passt. Um im Schwerpunktfach erfolgreich zu sein, musst du ein besonderes Interesse und besondere Motivation für dieses Fach mitbringen.

Bitte beachte, dass du im Musischen und im Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Profil vorerst eine Gruppe von möglichen Schwerpunktfächern wählst und die definitive Wahl im Musischen Profil nach einem Semester, im Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Profil nach zwei Jahren erfolgt. In gewissen Fällen wählst du also das Profil und das Schwerpunktfach, in anderen Fällen erst einmal nur das Profil.

Weil du in der Unterstufe nicht mit allen Schwerpunktfächern in Kontakt gekommen bist, gibt dir diese Broschüre die Möglichkeit, mehr darüber zu erfahren. Wichtig sind aber auch die Informationen, die du an den Orientierungsabenden für Sekundarschülerinnen und -schüler oder an der Veranstaltung zur Wahl des Profils in der Unterstufe erhältst.

Ich wünsche dir eine gute Wahl!



Andreas Niklaus, Rektor

Lektionen Schwerpunkt- fächer (SPF)

Alt- und Neusprachliches Profil

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
Griechisch	4	4	3	4	3	3	4	4
Latein	4	4	3	4	3	3	4	4
Englisch	3	4	3	3	3	3	4	4
Italienisch	4	4	3	4	3	3	4	4
Russisch	4	4	3	4	3	3	4	4
Spanisch	4	4	3	4	3	3	4	4

Musisches Profil

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
BG	2	4	3	4	4	3	4	5
Musik	2	4	3*	3*	3*	3*	4*	4

* zusätzlich 1 Lektion Instrumentalunterricht

Mathematisch- Naturwissenschaftliches Profil

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
AM	2	2	–	–	2	2	2	2
Physik	3	2	3	3*	2 ^{GF}	3* ^{GF}	3	2
Biologie	3	2	3*	2*	3 ^{GF}	4* ^{GF}	2	2
Chemie	–	2	3	3*	4 ^{GF}	3* ^{GF}	3	2

* inkl. Praktikum

^{GF} Lektionen zählen formal als Grundlagenfach (GF)

Philosophisch-Pädagogisch- Psychologisches Profil

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
PPP	4	4	3	4	3	3	4	4

Wirtschaftlich-Rechtliches Profil

SPF/Semester	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	6.1	6.2
WR	4	4	3	4	3	3	4	4

Alt- und Neusprachliches Profil (A und N)

Im Alt- und im Neusprachlichen Profil entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für eine Sprache als Schwerpunktfach. Beim A-Profil handelt es sich um Griechisch oder Latein, beim N-Profil sind es Italienisch, Russisch oder Spanisch. Im A-Profil mit Latein und im N-Profil mit Italienisch gibt es die Möglichkeit, ab der 6. Klasse Englisch statt Latein oder Italienisch als Schwerpunktfach zu wählen.

Griechisch

Allgemeine Bedeutung

Erkenne dich selbst. – Die eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennenlernen, Beweggründe des Handelns verstehen, kritisch das eigene Tun hinterfragen: Damit forderte das Orakel von Delphi die Griechen auf, selbstdenkende, freie Menschen zu werden. Dies ist ein Kernauftrag des Fachs Griechisch.

Das antike Griechenland hat die Kultur Europas in fast allen Bereichen massgeblich geprägt. Wenn du Griechisch als Schwerpunktfach wählst, wirst du ein vertieftes Verständnis unserer Gegenwart gewinnen und Literatur, Kunst oder Politik mit anderen Augen beurteilen. Du wirst dich mit zentralen Fragen des menschlichen Lebens auseinandersetzen, welche die Griechen als Erste formuliert haben und die an Aktualität nichts eingebüsst haben. Ethische Fragestellungen stehen dabei im Vordergrund und sensibilisieren für Werte, die später in deinem Berufsleben wichtig sein werden. Die intensive Beschäftigung mit diesen Fragen wird es dir ermöglichen, dich verantwortungsbewusst und fundiert in Wirtschaft, Politik und Kultur einzubringen. Nebenbei wirst du beim Übersetzen und Interpretieren griechischer Texte deine Deutschkompetenzen trainieren. Der griechische Wortschatz eröffnet dir einen einfacheren Zugang zu naturwissenschaftlichen Fachsprachen.

Aufbau des Unterrichts

3. und 4. Klasse: Die griechische Schrift beherrschst du schon nach wenigen Lektionen. Viele Buchstaben kennst du bereits aus der Geometrie und unserem Alphabet. Du lernst die griechische Sprache, wobei du von Anfang an Originaltexte übersetzt und diskutierst, welche seit 2500 Jahren zur Weltliteratur gehören. Grammatikkenntnisse aus dem Lateinunterricht ermöglichen schnelle Lernerfolge.

5. und 6. Klasse: Schwerpunkte bilden die Philosophie mit Sokrates, Platon oder Aristoteles, Tragödien von Sophokles und Euripides sowie die Epen Homers mit Odysseus und Achilleus. Zudem befassen wir uns mit vielen weiteren Themen wie: Nach welchen Prinzipien wird Macht ausgeübt? Was macht den idealen Staatsführer aus? Welche Bedeutung hatten die Griechen für die heutige Medizin? Wie spiegelt sich eine Gesellschaft in ihrem künstlerischen Schaffen? Welche Funktion hat die Religion für die Menschen?

Auf einer Griechenlandsreise kommst du mit Antike und Moderne direkt in Berührung und vertiefst viele Fragestellungen auch aus der Perspektive des realen Lebens.

Welche Interessen, Neigungen und Fähigkeiten solltest du mitbringen?

Wenn du ...

- Freude an Sprachen hast und gerne kritische Fragen stellst,
- erfahren willst, was hinter Literatur, Kunst und Kultur steckt, die dich umgeben,
- wissen möchtest, wie der Mensch «tickt», und dich für ethische Fragen interessierst wie: Was ist Gerechtigkeit? Welche Ziele soll der Mensch in seinem Leben verfolgen?

... dann bist du im Schwerpunktfach Griechisch am richtigen Ort.

Latein

Allgemeine Bedeutung

Du lernst die lateinische Sprache und die römische Lebens- und Denkweise kennen und näherst dich so den Quellen der europäischen Kultur. Die lateinische Sprache als Wurzel vieler anderer Sprachen, die spezielle Art, eine Sprache zu lernen, sowie die Übersetzungs- und Interpretationsarbeit fördern die Deutschkompetenzen und ermöglichen einen Blick auf unsere Zeit, die nicht nur dem heutigen Mainstream entspricht. Gerade Latein bietet die Möglichkeit, den Blick für kulturelle Unterschiede zu schärfen und das Verständnis für verschiedene Kulturen zu fördern. Latein ist «die Mathematik der Sprachen», indem es analytisches Denken mit Sprachgefühl verbindet. Es gibt kaum einen besseren Weg, überfachliche Kompetenzen zu entwickeln.

Schwerpunktfach

Nach den letzten Grammatikkapiteln – zwei Drittel der für die Matura nötigen Wörter hast du dann gelernt – liest und interpretierst du ab der 3. Klasse lateinische Originaltexte aus verschiedenen Gattungen, Epochen und Themenbereichen. Dabei lernst du, wie man literarische Werke analysiert und interpretiert, Gedanken ordnet, komplexe Fragestellungen aufgliedert und lange Sätze übersichtlich gestaltet. Bald kannst du Epos, Elegie, Satire und Historiographie unterscheiden. Nicht zuletzt setzt du dich gründlich mit zentralen Fragen der Menschheit auseinander wie zum Beispiel: Wie überzeugt man die Welt von sich? Was ist ein gutes Leben? Was heisst das überhaupt: gut? Und auch: Wie findet man einen Partner oder eine Partnerin fürs Leben?

Einen besonders anschaulichen Einblick in die Welt der Antike erhalten die Schülerinnen und Schüler in der profilspezifischen Projektwoche der 4. Klasse: Sie reisen zum Beispiel nach Rom oder nach Pompeji.

Latein ist das ideale Schwerpunktfach, wenn du ...

- deine Lateinkenntnisse erweitern und festigen willst, um Europa besser zu verstehen.
- gerne knobelst und dich in Problemlösungsstrategien üben möchtest.
- deine Kenntnisse der Kultur erweitern möchtest, die unsere Welt bis heute prägt.
- Präzision und sprachliche Vielfalt schätzt.
- unsere Welt mit anderen Augen sehen möchtest.

Englisch

Allgemeine Bedeutung

Englisch ist eine der wichtigsten Sprachen zur Verständigung der Menschen auf der ganzen Welt. In Wissenschaft, Wirtschaft und Politik dient Englisch weltweit als Medium der Informationsbeschaffung und -verbreitung. Fundierte Englischkenntnisse sind unentbehrlich für das Studium in zahlreichen Disziplinen an den Hochschulen. Die englische Sprache erschliesst dir eine der grossen Weltliteraturen. Der Unterricht verhilft zu einem vertieften Verständnis der Werke verschiedener Kulturräume. Neben einer Auseinandersetzung mit herkömmlicher englischer Literatur erleichtert dir der Unterricht den Zugang zu Film und Musik der englischsprachigen Welt. Der Englischunterricht ermöglicht auch eine kritische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Einflüssen aus dem englischen Sprachraum.

Aufbau des Unterrichts im Schwerpunktfach Englisch

Als Schülerin oder Schüler (aus den A-Klassen mit Lateinprofil, aus N-Klassen mit Italienisch) ...

- festigst du dein Vokabular und deine Grammatikkenntnisse auf C1-Niveau.
- entwickelst du deine sprachlichen Fähigkeiten zum Beispiel in Diskussionen, Präsentationen oder beim Verfassen von Texten.
- beschäftigst du dich mit anspruchsvollen Originalwerken (Literatur und Sachtexte).
- gewinnst du vertiefte Einblicke in die englischsprachige Kultur verschiedener Epochen.
- wirst du auf die bevorstehende Maturitätsprüfung vorbereitet.

Neigungen, Fähigkeiten, Interessen, die von den Schülerinnen und Schülern erwartet werden

- Du hast Interesse an englischsprachigen Kulturen und Literatur.
- Du hast Freude, Literatur zu interpretieren und anspruchsvolle Sachtexte zu verstehen und zu diskutieren.
- Du bist interessiert und fähig, in Diskussionen deine Meinung zu vertreten.
- Du hast eine grosse Kommunikationsbereitschaft.
- Du bist fähig und bereit, allein und in Gruppen an grösseren Projekten zu arbeiten (z.B. Lektionssequenzen im Seminarstil vorbereiten und halten).

Italienisch

Warum Italienisch?

Du möchtest einen Einblick in die italienische Kultur erhalten und dich mit Sprache, Literatur, Musik, Kunst, Mode und Film befassen.

Es reizt dich, Dante auf seiner Reise durch die Unterwelt zu begleiten oder Bariccós «Pianisten» auf dem Ozean zu begegnen. Du willst im Dialog mit klassischen und zeitgenössischen Werken deinen literarischen Horizont erweitern.

Du möchtest herausfinden, ob dich das Schicksal von Verdis «Traviata» berührt oder was es mit der Tradition der Canzone Italiana auf sich hat.

Es interessiert dich, was uns die Werke von Michelangelo oder Leonardo da Vinci erzählen, oder du möchtest über Filme wie «La vita è bella» nachdenken.

Du hast Lust, dich mit der italienischen Zivilisation auseinanderzusetzen und die italienische Lebensweise näher kennenzulernen.

Du möchtest eine der Landessprachen der Schweiz und die am dritthäufigsten gebrauchte Sprache im Beruf lernen und vertiefen.

Aufbau des Unterrichts

- Während der ersten zwei Jahre liegt der Schwerpunkt auf dem Spracherwerb. Du erlernst Grundgrammatik und Vokabular mit mündlichen und schriftlichen Übungen.
- Ein kurzer Sprachaufenthalt in Italien am Anfang des zweiten Jahres wird eines der Highlights sein.
- Im dritten und im vierten Jahr wirst du repräsentative Werke der italienischen Literatur lesen und mit Hilfe verschiedener Medien die Aktualität vertiefen. Am Ende wirst du die italienische Sprache so gut beherrschen, dass du dich differenziert, frei und situationsgerecht ausdrücken und kreativ mit der geschriebenen Sprache umgehen kannst.
- Es soll eine umfassende Reise werden: reich an Bildern, Eindrücken und Erfahrungen, aber auch an Anforderungen und Schwierigkeiten, deren Bewältigung dir zur Hochschulreife verhelfen wird.

Deine Interessen

Du verfügst über die Bereitschaft, dich zu engagieren, du hast Lust am Mitdenken, an Kreativität und Selbständigkeit und du scheust keine Leseabenteuer.

Und wer weiss, vielleicht belegst du einmal Kommunikationswissenschaften, Wirtschaft, Informatik oder Biomedizin an der Universität in Lugano (USI) oder du entscheidest dich für ein Architekturstudium bei Mario Botta an der Accademia in Mendrisio.

Russisch

Mit der Wahl von Russisch als Schwerpunktfach weitet sich dein Horizont in Richtung östliches Europa. Russisch ist mit seinen 210 Millionen Sprechern, davon 150 Millionen Muttersprachigen, die am häufigsten gesprochene slawische Sprache.

- Russisch ist eine der sechs Amtssprachen der UNO und ausser in Russland auch im grossen postsowjetischen Raum Amts- und Verkehrssprache: vom Baltikum über Belarus, die Ukraine bis nach Mittelasien.
- Russischkenntnisse ermöglichen berufliche Perspektiven in Kultur, Politik und Wirtschaft.
- Russischkenntnisse begründen aber auch ein Verständnis für den byzantinisch geprägten Teil Europas, für die Identität osteuropäischer Staaten sowie für die historischen Brüche.
- Die russische Literatur ist von internationaler Bedeutung, man denke an die Werke des 19. Jahrhunderts von Puschkin, Dostojewski, Tolstoi, Gogol, Tschechow oder an die grossen Schriftsteller des 20./21. Jahrhundert wie Bulgakow, Majakowski, Solschenizyn, Pasternak, Nabokow, Sorokin und Ulitzkaja.
- Das kyrillische Alphabet, das zahlreiche slawische Sprachen verwenden, ist gar nicht so schwer. Schon nach drei Wochen können die Lernenden lesen und schreiben.
- Die Bewältigung von Alltagssituationen sind Ziele des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs im Unterricht, der so bald wie möglich einsprachig erfolgt.
- Wir verwenden ein gut konzipiertes Lehrmittel, das die Grundlagen der Sprache lebensnah vermittelt.
- Der russischen Literatur mit ihrem gesellschaftlichen und historischen Hintergrund begegnen die Lernenden zuerst in deutscher Übersetzung und dann bald auch im Original.

Deine Interessen

- Mit Engagement lässt du dich auf die Herausforderung der russischen Sprache ein und erwirbst dabei eine interessante Zusatzqualifikation.
- Du interessierst dich für Wechselwirkungen zwischen dem europäischen Westen und dem oft weniger bekannten Osten.
- Du bringst Neugier für das Eintauchen in eine unbekannte Kultur mit. Während der Projektwoche in der 4. oder der 5. Klasse kannst du das Gelernte auf einer Reise in ein Land anwenden, in dem die russische Sprache weit verbreitet ist. Dort besuchst du einen Sprachkurs, führst Exkursionen durch und setzt dich in selbständigen Projekten ein.

Spanisch

Warum Spanisch?

Mit mehr als 400 Millionen Sprecherinnen und Sprechern ist Spanisch die am viertmeisten gesprochene Sprache nach Mandarin, Hindi und Englisch. Spanisch ist offizielle Sprache in zahlreichen Ländern, Arbeitssprache der UNO und ihrer Organisationen (z.B. UNESCO) und die zweite Sprache der Vereinigten Staaten. Der Spanischunterricht öffnet dir die Tore zu Spanien und zu den Ländern Lateinamerikas mit ihren vielfältigen sprachlichen und kulturellen Gegebenheiten.

Aufbau des Unterrichts

- Während der ersten zwei Jahre liegt der Schwerpunkt auf dem Spracherwerb.
- Grundgrammatik und Vokabular werden erlernt und mündlich wie schriftlich geübt. Die Lektüre einfacher Texte bereitet dich auf den Literaturunterricht in der Oberstufe vor.
- Die Projektwoche der 4. Klasse führt dich nach Spanien, wo du eine immersive Arbeitswoche erlebst und bei einer Gastfamilie untergebracht bist.
- In der 5. und 6. Klasse stehen das Lesen repräsentativer Werke und die Auseinandersetzung mit kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten im Mittelpunkt. Ausserdem erweiterst du dein Vokabular und festigst deine Grammatikkenntnisse, um mündliche und schriftliche Kompetenzen für ein breites Spektrum von Situationen zu erreichen.

Das Schwerpunktfach Spanisch ist die richtige Wahl, wenn ...

- du dich für die spanische und lateinamerikanische Kultur interessierst.
- du Freude hast, sowohl spanischsprachige literarische Werke als auch Sachtexte zu verstehen und zu diskutieren.
- du an Kunst interessiert bist (Dalí, Picasso, Gaudí, Frida Kahlo etc.) und erfahren möchtest, was uns ihre Werke erzählen.
- du Filme kennenlernen möchtest, welche die spanischsprachige Gesellschaft unter die Lupe nehmen.

Interessen, Neigungen und Fähigkeiten, die von dir erwartet werden

- Du hast Freude an der spanischen Sprache, den unterschiedlichen Sprachregistern und an den regionalen Merkmalen.
- Du bist bereit, Vokabeln zu lernen und deine Sprachkenntnisse zu vertiefen.
- Du interessierst dich für die Geschichte der Spanisch sprechenden Länder und für die Kulturen dieses grossen und vielfältigen Sprachraums.
- Du bist bereit, dich selbständig mit der Kultur, der Gesellschaft sowie mit aktuellen Entwicklungen und Veränderungen im spanischen Sprachraum auseinanderzusetzen.
- Du kannst dich für die Lektüre von literarischen Texten begeistern.



The background of the page is a vibrant, abstract painting with thick, expressive brushstrokes in a variety of colors including red, yellow, blue, green, and black. The composition is dynamic and non-representational.

Musisches Profil (M)

Im Musischen Profil werden Musik und Bildnerisches Gestalten zu Beginn in der gleichen Stundendotation unterrichtet. Die definitive Wahl des Schwerpunktfachs erfolgt im ersten Semester, der Unterricht im Schwerpunktfach beginnt in der Folge im zweiten Semester. Dies ermöglicht es, erst definitiv wählen zu müssen, nachdem die Schülerinnen und Schüler die beiden Schwerpunktfächer kennengelernt haben.

Bildnerisches Gestalten

Das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten unterstützt und fördert

- die Freude am schöpferischen Tun und die Auseinandersetzung mit bildender Kunst
- vielfältige Erfahrungen im gestalterischen Bereich
- die intensive Beschäftigung mit ästhetischen und kulturellen Fragen

Im Vergleich zum Grundlagenfach Bildnerisches Gestalten, das mit zwei Lektionen pro Woche unterrichtet wird, ermöglicht das Schwerpunktfach mit mindestens drei und bis zu fünf Lektionen pro Woche besondere Vertiefungen in der Auseinandersetzung mit künstlerischen Fragen. So können auch zeit- und materialintensive Projekte beispielsweise in den Bereichen Film, Skulptur oder mit digitalen Medien realisiert werden.

Indem die Schülerinnen und Schüler im Verlauf der Schulzeit die verschiedensten Techniken, Medien und Kunstrichtungen kennenlernen, werden die Voraussetzungen für eine eigenständige künstlerische Praxis geschaffen. Hausaufgaben und das Führen eines Skizzenbuchs ergänzen den Unterricht und zeigen das vertiefte Engagement. Im Lauf der Ausbildung gewinnen das Entwickeln einer eigenen Bildsprache sowie das Dokumentieren und Präsentieren der Arbeiten immer mehr an Bedeutung. Die zunehmend selbständigere Prägung der Aufgaben fördert die gestalterische Eigenständigkeit. Kunstbetrachtung und Ausstellungsbesuche erweitern das Verständnis für unterschiedliche künstlerische Positionen und visuelle Ausdrucksmöglichkeiten und geben der eigenen Arbeit wichtige Impulse.

Das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten bietet eine ideale Grundlage für das Studium an einer Kunsthochschule wie zum Beispiel der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) mit Ausbildungsgängen wie Game Design, Innenarchitektur, Animationsfilm, Mode, Grafikdesign, Industriedesign, Bildende Kunst oder Kunstpädagogik. Bildnerisches Gestalten bereitet dich auch optimal auf ein Studium der Architektur (ETH), der Kunstgeschichte oder der Archäologie vor. Einblicke in gestalterische Ausbildungsinstitutionen und Begegnungen mit professionellen Gestalterinnen und Gestaltern fördern das Wissen und das Verständnis für Berufswelten künstlerischer und visuell-gestalterischer Bereiche. Selbstverständlich stehen dir mit diesem Schwerpunktfach aber auch alle weiteren Studienrichtungen offen.

Musik

Vom zweiten Semester der 3. Klasse an wird für Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunkt Musik ein eigener Kurs mit einer Dotation von drei bis vier Lektionen pro Semester durchgeführt. In diesem Unterrichtsgefäß werden musikalische Fähigkeiten und Fertigkeiten besonders intensiv vermittelt und gefördert und basierend auf den Inhalten und Lernzielen des Grundlagenfachs unter anderem in Musikgeschichte, Werk- und Partituranalyse, Gehörbildung sowie Tonsatz vertieft.

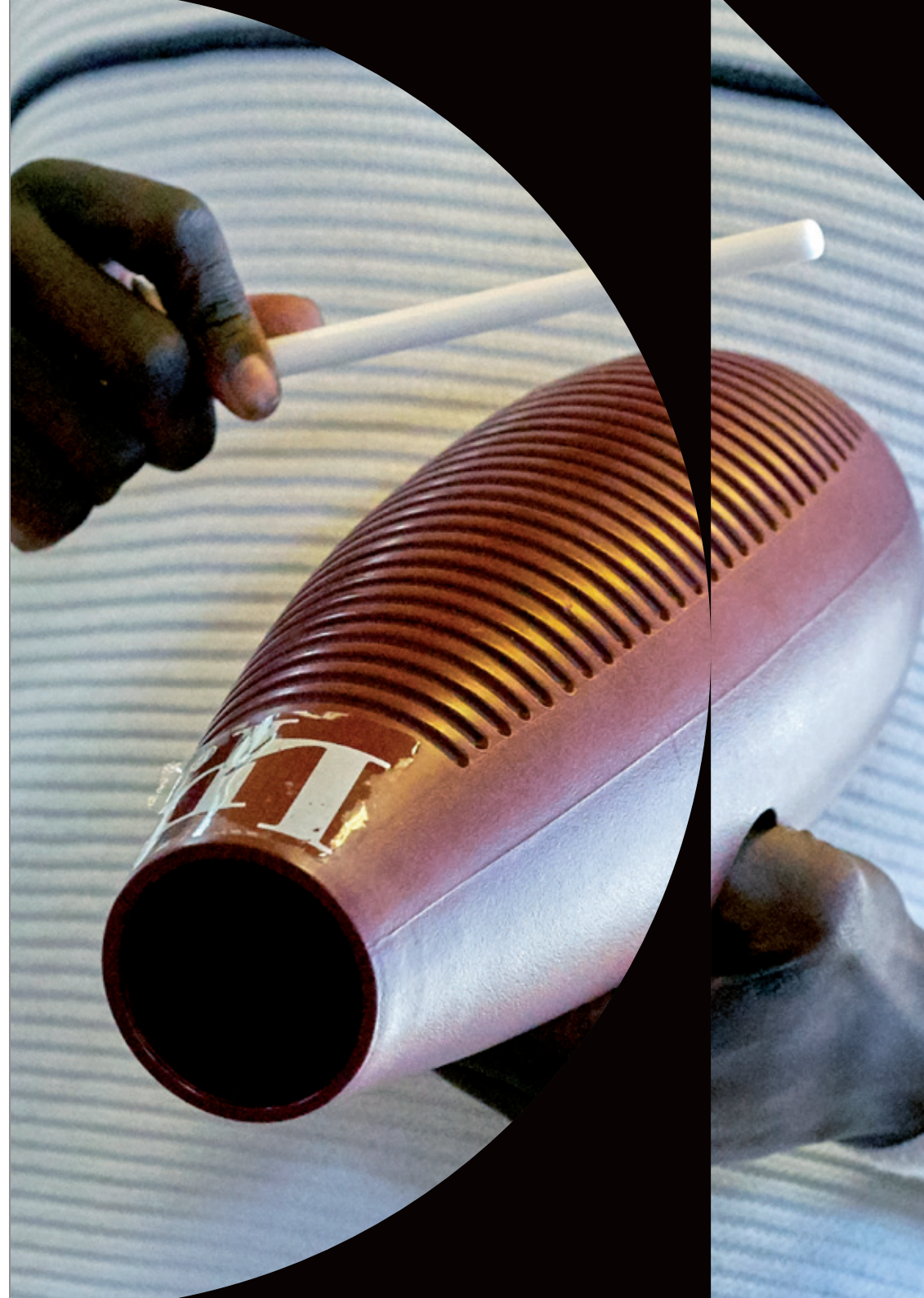
Beim vokalen und instrumentalen Musizieren in der Gruppe werden anspruchsvolle mehrstimmige Sätze einstudiert, die nach Möglichkeit auch projektweise öffentlich aufgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen zudem, Musik durch verschiedene Bewegungsformen umzusetzen und auszudrücken.

- Der Musikunterricht weckt die Lust am schöpferischen Tun und trainiert die persönliche Auftrittskompetenz in Sprache und Musik.
- Er trägt durch ein harmonisches Zusammenwirken der emotionalen, rationalen und psychomotorischen Prozesse Wesentliches zur ganzheitlichen Entwicklung bei und unterstützt die Bildung der eigenen Urteilsfähigkeit.
- Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunkt Musik zeichnen sich durch ein besonderes Interesse an Traditionen sowie an neuen Entwicklungen in der Musikwelt aus und sind bereit, sich das musikalische Vokabular zu erwerben, um sich mit Formen, Gattungen und Stilen der verschiedenen Epochen in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen.
- Sie sind neugierig und offen für Neues, übernehmen auch in der musikalischen Praxis gerne Verantwortung und können sich in einer Gruppe musikalisch integrieren.

Am Ende der 6. Klasse wird das Schwerpunktfach Musik sowohl mit einer schriftlichen als auch einer praktischen Maturitätsprüfung abgeschlossen.

Instrumentalunterricht oder Sologesang

Mit der Wahl des Schwerpunktfachs Musik ist eine vertiefte Ausbildung im Instrumentalunterricht oder im Sologesang verbunden. Ab dem zweiten Semester der 3. Klasse bis zum Ende der 6. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler eine ganze Lektion Instrumentalunterricht. Dieser endet am Ende der 6. Klasse mit einer Instrumentalmatur, in welcher die Schülerinnen und Schüler drei Stücke auf ihrem Instrument vortragen.



Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil (MN)

Im Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Profil beginnt der Unterricht in den ersten beiden Jahren mit der Stundentafel des Profils PAM. In dieser Zeit haben die Lernenden Gelegenheit, einen vertieften Einblick in die Schwerpunktfächer Biologie und Chemie sowie Physik und Anwendungen der Mathematik zu gewinnen. Die Wahl der Schwerpunktfächer Biologie und Chemie einerseits oder Physik und Anwendungen der Mathematik andererseits erfolgt im zweiten Jahr und wirkt sich im 5. und 6. Jahr auf die Stundendotationen der gewählten Fächer aus.

Physik und Anwendungen der Mathematik

Das Buch der Natur ist in der Sprache der Mathematik geschrieben.

Galileo Galilei

Im Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Profil, insbesondere mit Schwerpunkt in Physik und Anwendungen der Mathematik, hast du die Möglichkeit, im engen Zusammenspiel von Physik und Mathematik die Natur zu erforschen. Stell dir zum Beispiel vor, du sollst aus einer PET-Flasche, ein bisschen Karton, Leim und Klebeband eine Rakete bauen, die möglichst weit fliegt. Du darfst die PET-Flasche mit etwas Wasser füllen und anschliessend Luft in die Rakete pumpen, um Druck für den Abschuss aufzubauen.

- Wozu wird überhaupt Wasser eingefüllt?
- Wie viel Wasser ist ideal?
- Welches ist der optimale Abschusswinkel?
- Welche Rolle spielt der Luftwiderstand der Rakete? Kannst du ihn messen?

Natürlich könntest du Tausende Testflüge durchführen und versuchen, deine Rakete zu optimieren. Das dauert allerdings lange und wäre entsprechend aufwendig. Viel schneller kommst du ans Ziel, wenn du mit einigen grundlegenden physikalischen Gesetzen ein mathematisches Modell für den Flug deiner Rakete erstellst. Damit lässt sich der Flug auf dem Computer simulieren und du kannst deine Rakete Tausende Male virtuell fliegen lassen und findest durch das Variieren der Einflussfaktoren das optimale Setup für deine Rakete.

Würdest du gern ein solches Projekt durchführen? Hast du den Forschergeist und den Biss, nicht aufzugeben, auch wenn es einmal etwas länger dauert, bis ein Problem gelöst ist? Dann ist das Mathematisch-Naturwissenschaftliche Profil mit Schwerpunkt in Physik und Anwendungen der Mathematik das Richtige für dich. Hier hast du auch die Möglichkeit, dich vertieft mit Themen zu beschäftigen, die im Grundlagenfach – wenn überhaupt – nur gestreift werden können: zum Beispiel mit Einsteins Relativitätstheorie oder dem Rechnen mit Matrizen und komplexen Zahlen. Hier setzt du auch den Computer intensiv ein, zum Beispiel für Näherungslösungen von Gleichungen, die sich nicht exakt lösen lassen. Auf jeden Fall bekommst du hier das nötige Rüstzeug, um mit einem Startvorteil ein Studium in Angriff zu nehmen, bei dem Mathematik und/oder Naturwissenschaften eine wichtige Rolle spielen.

Biologie und Chemie

Die Chemie muss stimmen – auch in der Biologie!

Was passiert im Stoffwechsel von Zuckerkranken? Kann man die Störung beheben? Wie stellt man einen Wirkstoff gegen die Krankheit her? Solche Fragen lassen sich mit Hilfe der Biologie und der Chemie beantworten. Was in der Forschung eng zusammengehört, bildet bei uns eine der beiden Schwerpunktfachkombinationen im MN-Profil: das Schwerpunktfach Biologie und Chemie (BC).

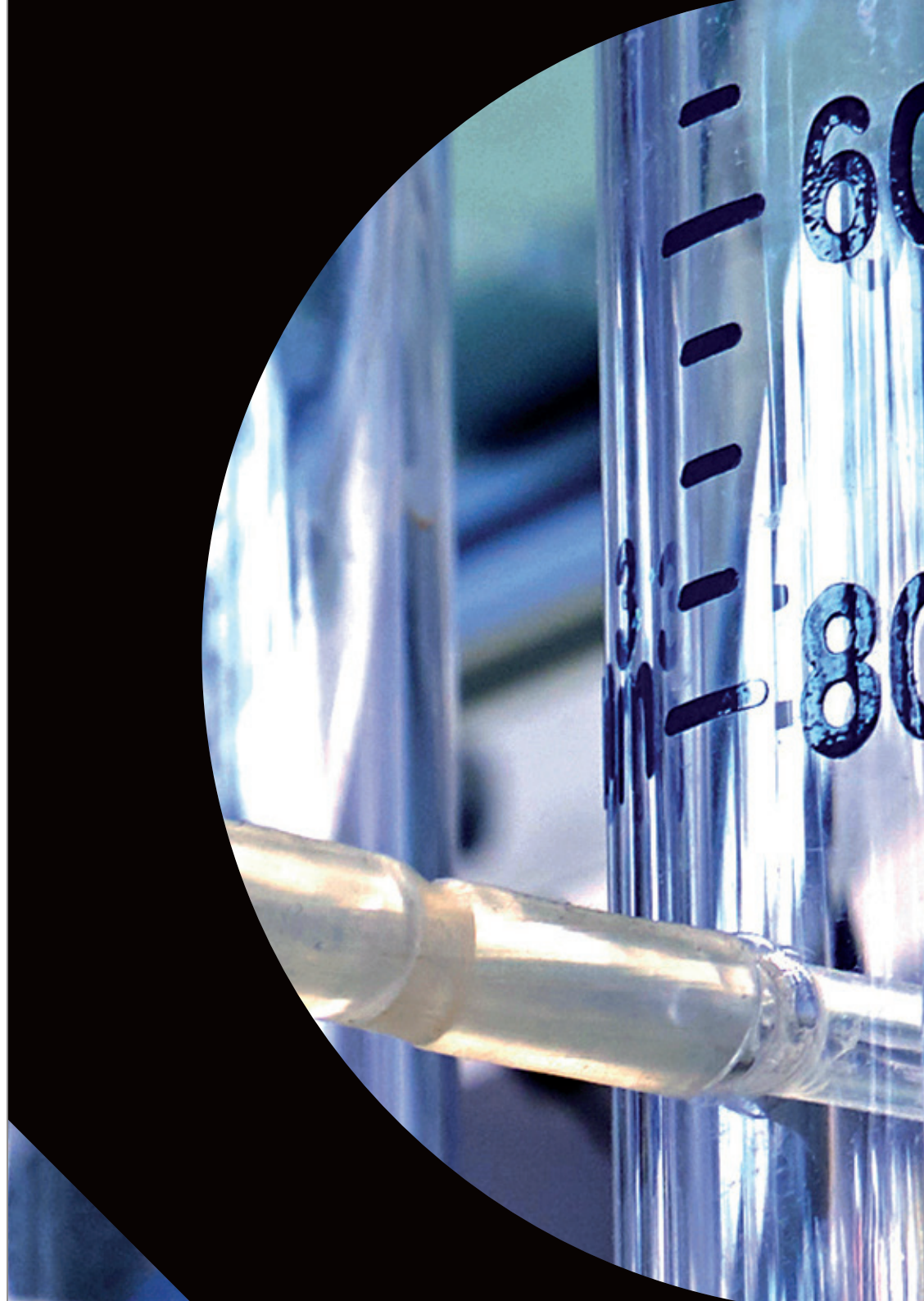
Die Chemie sammelt und ordnet Erkenntnisse über Stoffe und ihre Reaktionen. Diese Grundlagen ermöglichen es, den Aufbau von komplizierten Stoffen zu erklären und neue Stoffe mit neuen Eigenschaften herzustellen. So ermöglicht es die Chemie der Biologie, die Verarbeitung von Stoffen in Lebewesen oder die Voraussetzungen für das Leben zu verstehen. Die Biologie beschreibt, wie Lebewesen mit ihrer Umwelt und in Gemeinschaften funktionieren. Beide Naturwissenschaften nutzen Methoden, mit denen man Vermutungen auf logische und wiederholbare Art und Weise testen kann, oft in Form von praktischen Experimenten.

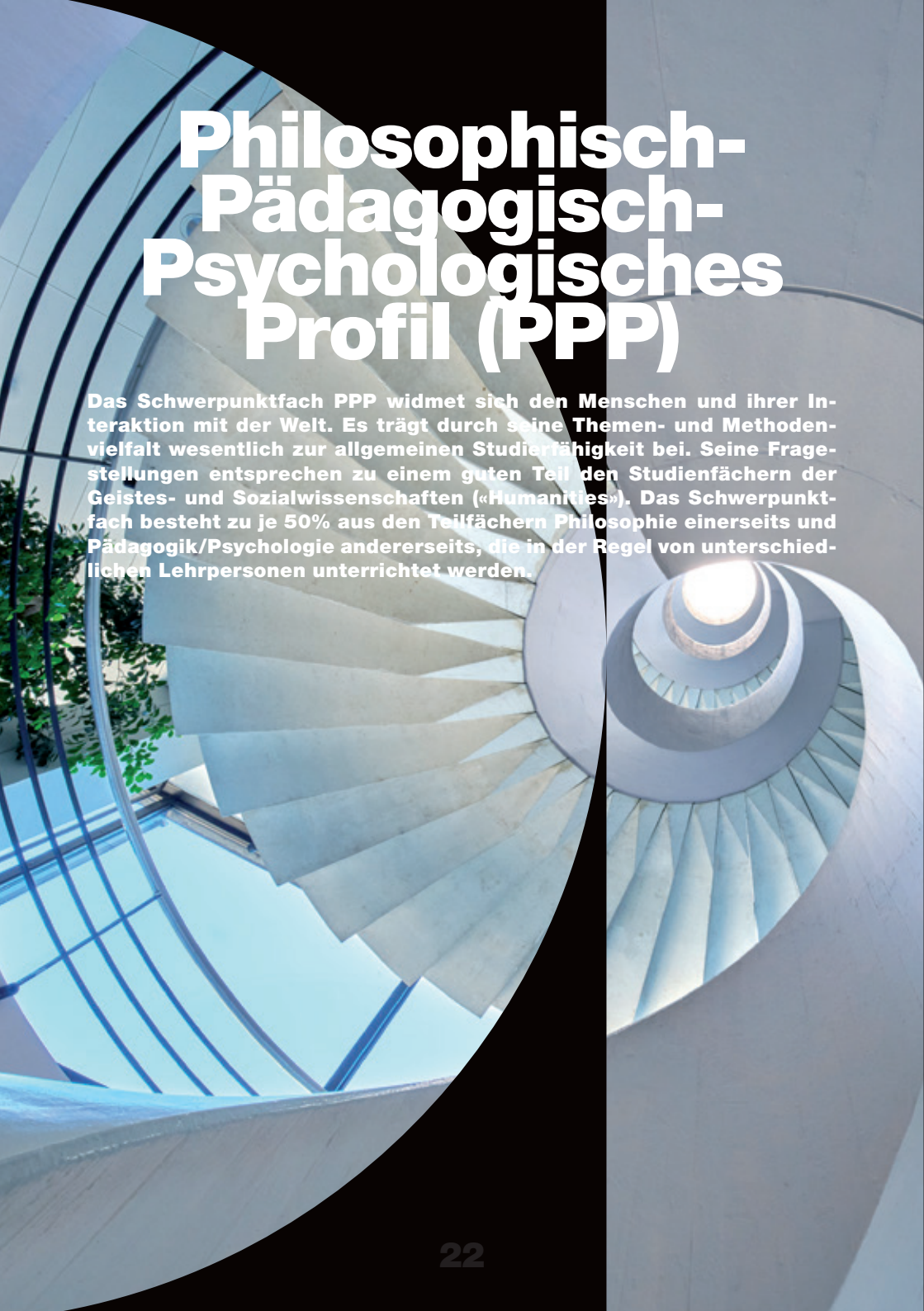
Die beiden Fächer werden getrennt unterrichtet und vertiefen wichtige Themen weit über das Grundlagenfachniveau hinaus.

- Im zweiten Semester der 5. Klasse bilden Praktikumseinheiten mit wöchentlich vier Lektionen nacheinander das Herzstück der Ausbildung.
- In der Chemie arbeiten sich die Lernenden theoretisch und praktisch in eine Vielfalt von Themen ein. Es werden zum Beispiel Farb- und Leuchtstoffe hergestellt (Azofarbstoffe, OLED), Lebensmittel untersucht (Nitratgehalt im Salat) und einfache Arzneimittel synthetisiert.
- Die Biologie setzt Schwerpunkte auf Themen wie Verhaltensbiologie (Hochlabyrinth mit Mäusen, Beobachtungen im Zoo), Molekularbiologie (Praktikum im Life Science Learning Center Zürich), Humanevolution (Besuch des anthropologischen Museums an der Universität Zürich-Irchel), Ökologie (Bioindikation mit Flechten) oder Neurophysiologie (Augensektion).
- Die Biologie-Projektstunde im ersten Semester der 6. Klasse ermöglicht Vertiefungen auch in Kombination mit anderen Fächern.
- Das Schwerpunktfach BC zeigt die Vielfalt der Naturwissenschaften und schafft eine Grundlage für Studienrichtungen im medizinischen und naturwissenschaftlichen Bereich.

Wir freuen uns auf Schülerinnen und Schüler ...

- mit einer grossen Portion Neugier.
- mit Freude und Begeisterung an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen.
- die sich intensiv und kritisch mit den Themen beschäftigen wollen.





Philosophisch- Pädagogisch- Psychologisches Profil (PPP)

Das Schwerpunktfach PPP widmet sich den Menschen und ihrer Interaktion mit der Welt. Es trägt durch seine Themen- und Methodenvielfalt wesentlich zur allgemeinen Studiertätigkeit bei. Seine Fragestellungen entsprechen zu einem guten Teil den Studienfächern der Geistes- und Sozialwissenschaften («Humanities»). Das Schwerpunktfach besteht zu je 50% aus den Teilfächern Philosophie einerseits und Pädagogik/Psychologie andererseits, die in der Regel von unterschiedlichen Lehrpersonen unterrichtet werden.

Philosophie, Pädagogik und Psychologie

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit philosophischen, pädagogischen und psychologischen Fragen auseinander. Sie informieren sich kritisch, wägen Gründe gegeneinander ab und verstehen Theorien, Methoden und Ergebnisse der drei Wissenschaften im Kontext ihrer historischen Entwicklung. Einer differenzierten und interdisziplinären Reflexion kommt in unserer komplexen Gegenwart mit ihren Herausforderungen besondere Bedeutung zu. Die Beschäftigung mit persönlichen, sozialen, ethischen und politischen Themen unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrer Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung, so dass sie Orientierung finden und ihre Rollen und Aufgaben in der Gesellschaft mündig und selbstkritisch übernehmen können.

Im Teilfach **Philosophie** fragen wir nach den Grundlagen des Wissens und des menschlichen Lebens und denken über unser Selbst- und Weltverständnis nach. Wir machen uns mit den Eigenheiten des philosophischen Denkens und Argumentierens vertraut und hinterfragen Wirklichkeitsannahmen und Wertsetzungen, die unser Handeln leiten. Wir versuchen anspruchsvolle Gedankengänge und komplexe Zusammenhänge nachzuvollziehen, darzustellen und kritisch zu überdenken. Dabei lernen wir die Teilgebiete der Philosophie (z.B. Erkenntnistheorie, Ethik, politische Philosophie, Ästhetik, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie) und wichtige Traditionslinien der Philosophiegeschichte kennen. Einen wesentlichen Teil des Unterrichts bilden das Lesen und die Diskussion, in die auch unsere eigenen Erfahrungen und Fragestellungen einfließen. Das Spektrum der Themen ist weit: Wissen(schaft), Wahrheit, Liebe, Schönheit, Ethik, Identität, Geschlecht, Politik, Demokratie, Gerechtigkeit, freier Wille, Gott, Sprache, das gute Leben...

Im Teilfach **Pädagogik/Psychologie** denken wir auf der Grundlage unseres eigenen Erlebens und Verhaltens über den Menschen nach. Wir tragen also den Forschungsgegenstand, um den es geht, immer mit uns herum. Unserer (mehr oder weniger) alltäglichen, ‚normalen‘ Erfahrung entnehmen wir Fragen und betrachten sie vor dem Hintergrund psychologischer und pädagogischer Theorien. Zu den Feldern, mit denen wir uns befassen, gehören somit: Erziehung; Gefühle; Motivationen; bewusste und unbewusste Prozesse in Individuen, Familien und Gruppen. Im Unterricht orientieren wir uns an einem biopsychosozialen Ansatz, bei dem biologische, psychologische und soziokulturelle Einflüsse berücksichtigt werden. Dieser Zugang macht uns klar, dass jede und jeder Einzelne von uns in gewisser Hinsicht so ist wie alle anderen Menschen, wie einige andere – aber auch wie kein anderer.

Wirtschaftlich-Rechtliches Profil (WR)

Im Profil Wirtschaft und Recht lernst du nicht nur – du erlebst auch und setzt um. Du nimmst wirtschaftliche und rechtliche Zustände und Prozesse in unserem Gesellschaftssystem wahr, wirst dir impliziter Wertungen bewusst und bildest deine eigenen. Du diskutierst und beurteilst Ziele, Strukturen und Abhängigkeiten in wirtschaftlich-rechtlichen Situationen und erarbeitest mögliche Alternativen. Dies geschieht sowohl im Unterricht als auch in konkreten Projekten, so z.B., wenn die Schülerinnen und Schüler nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen gemeinsam ein Land führen.

Wirtschaft und Recht

Anna Stefan, Jan Lange und Valentin Grichting, 3. Klasse Profil Wirtschaft und Recht, beschreiben WR wie folgt: «Im Fach Wirtschaft und Recht lernt man wichtige Dinge fürs Leben. Es hat einen grossen Bezug zur Realität und man kann vieles davon im späteren Leben wieder brauchen.»

Im Unterricht erarbeitest du fundiertes Fachwissen und gewinnst Einsichten in Zusammenhänge, die unseren Gesellschaftsalltag prägen. Jede wirtschaftliche und gesellschaftliche Aktivität erfordert klare Meinungen, Werthaltungen und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mitmenschen und der Umwelt. Bei uns lernst du, diese zu verstehen, selber zu entwickeln und sie in Diskussionen überzeugend einzubringen.

Bereich Wirtschaft

- Ist der freie Markt gut oder schlecht? – Du erfährst und lernst Zusammenhänge, zum Beispiel auch spielerisch als Händler oder als Präsident der Nationalbank.
- Wie führt man ein Unternehmen? In einem zehnmonatigen Projekt gründen wir gemeinsam ein echtes Unternehmen.
- Weitere Anwendungsprojekte sind EcoStartup, Wirtschaftswoche und OEKOWI.

OEKOWI ist einer der Höhepunkte des WR-Profiles. In einem abwechslungsreichen Programm lernt man hautnah die Zusammenhänge von Gesellschaft, Politik, Ökonomie und Ökologie kennen. Jürg Stehlin, Maturand WR

Bereich Recht

- Darf man einem mutmasslichen Mörder für eine Gegenüberstellung den Bart abrasieren, da der Verdächtige zur Zeit der Tat keinen Bart trug?
- Meine persönliche Freiheit hört da auf, wo die meines Nächsten beginnt.
- Wie wird eine Ehe rechtlich geschieden? Was passiert mit den Kindern?
- Wie unterscheidet das Strafrecht zwischen Mord, Totschlag und fahrlässiger Tötung? Ein Besuch im Gericht gehört auch zur Beantwortung dieser Frage.

Anforderungen

Für Wirtschaft und Recht als Schwerpunktfach benötigst du ein ausgewogenes Verhältnis von sprachlichen und numerischen Fähigkeiten. Nachdem du die Grundlagen erlernt hast, wird dein Interesse an den gesellschaftlichen Zusammenhängen zunehmen, was zu einem hohen Praxisbezug führt. Dieser wiederum hilft, die Diskussionen im Unterricht spannend zu halten.

Das Interessante an WR ist, dass es nicht aus einem einzelnen Fach besteht, sondern aus Wirtschaft, Recht, Politik und Finanzwesen. Das bietet viel Abwechslung bei den Themen und hat den Vorteil, dass man, wenn einem ein Gebiet nicht so liegt, es mit einem anderen Fach kompensieren kann. Ich habe in diesen vier Jahren mein Allgemeinwissen unglaublich vergrössert, was mir immer wieder zugute kommt. Nina Karl, Maturandin



Immersions- unterricht

Immersion Deutsch/Französisch

Die Kantonsschule Zürich Nord bietet ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen zweisprachigen Maturitätslehrgang Deutsch/Französisch zu absolvieren. Das Angebot richtet sich an sprachinteressierte und motivierte Jugendliche aller Maturitätsprofile, die zusätzlich zu ihrer Ausbildung vertiefte Kenntnisse in der Landessprache Französisch erwerben möchten. Wer die Immersion Deutsch/Französisch wählt, bleibt in der Regel in seiner Stammklasse. Dieser Lehrgang richtet sich nicht an Schülerinnen und Schüler französischer Muttersprache und setzt keine besonderen Französischkenntnisse voraus. Der zweisprachige Unterricht betrifft ausschliesslich die letzten drei Jahre vor der Maturität und ist kombiniert mit einem Semesteraufenthalt an einem Gymnasium in einem französischsprachigen Gebiet. Unsere Schule empfiehlt den Aufenthalt in der Westschweiz und organisiert den gegenseitigen Austausch.

Zu Beginn des zweisprachigen Maturitätslehrgangs, also ab der 4. Klasse, besuchen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler Einführungs- und Vorbereitungskurse zum Aufenthalt in der französischen Schweiz. Ab der 5. Klasse werden die Fächer Geografie und Geschichte auf Französisch unterrichtet. Ab der 6. Klasse gibt es profilreinen Französischunterricht sowie eine profilspezifische Woche im Fach Geschichte mit Unterricht und Exkursionen in französischsprachige Gebiete. Die Maturitätsarbeit muss in Französisch verfasst und präsentiert werden. Es besteht die Möglichkeit, das Diplôme approfondi de langue française (DALF) zu erlangen.

Das sagen unsere Schülerinnen und Schüler zur Immersion Deutsch/Französisch an der Kantonsschule Zürich Nord:

C'était une expérience qui m'a beaucoup marquée et je conseille à tout le monde de faire un séjour linguistique.

C'était très intéressant de voir comment un autre lycée fonctionne, par exemple le rapport élève-prof ou les méthodes d'enseignement.

Les échanges culturels m'ont aidé à rendre mon esprit plus ouvert et m'ont rendu plus forte.

Immersion Deutsch/Englisch mit immersivem Unterricht in fünf Fächern

Die Kantonsschule Zürich Nord bietet im Neu- und Altsprachlichen Profil den Erwerb der zweisprachigen Maturität Deutsch/Englisch an.

Im immersiven Ausbildungsgang wird der Unterricht nach der Probezeit, also ab dem Frühlingssemester der dritten Klasse, in Geschichte, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik auf Englisch erteilt. Durch dieses «Eintauchen» (Immersion) in die englische Sprache wird neben der fachlichen Ausbildung auch die Kommunikationsfähigkeit auf Englisch erweitert und vertieft. Die auf Englisch unterrichteten Fächer werden an der Maturität auch auf Englisch geprüft. Die Maturitätsarbeit kann ebenfalls auf Englisch verfasst werden.

Im Herbstsemester der 5. Klasse findet ein dreiwöchiger Auslandsaufenthalt in Irland oder England statt. Die Schülerinnen und Schüler besuchen Sprach- und Kulturlektionen und wohnen bei einer Gastfamilie.

Die Immersion Englisch richtet sich nicht in erster Linie an Schülerinnen und Schüler englischer Muttersprache und ist grundsätzlich mit den Schwerpunktfächern Spanisch, Italienisch, Lateinisch und Griechisch möglich. Es können jedoch nicht jedes Jahr alle Schwerpunktfächer berücksichtigt werden. Über die Durchführung des Angebots entscheidet die Schulleitung aufgrund der Anmeldezahlen.

Interessen, Neigungen und Fähigkeiten, die von dir erwartet werden

- Du hast eine hohe Motivation für das Erlernen und Verstehen von Sprachen.
- Du möchtest dich in verschiedenen Fächern auf Englisch ausdrücken.
- Du bringst eine solide Basis in Vokabular und Grammatik der englischen Sprache mit.
- Du bist an der englischsprachigen Welt und Kultur interessiert.

Das sagen unsere Schülerinnen und Schüler zur Immersion Deutsch/Englisch an der Kantonsschule Zürich Nord:

Looking back at my time at the Kantonsschule Zürich Nord I must say that the English immersion programme prepared me well for university.

At the beginning of the immersion programme, I was very sceptical. How should I learn difficult subjects in natural sciences with a language that I had been practicing for only two years, I asked myself. But that concern quickly disappeared.

I realize especially in discussions how natural the English is to me and how much easier it is for me to express myself than for my fellow students at university.



